

Inhalt

Vorwort — XI

1 Einleitung — 1

2 Nationalismus und kulturelle Praxis — 9

- 2.1 Forschung zum slowakischen Nationalismus — 9
 - Zum Begriff „Nationalismus“ — 9
 - Rekonstruktion einer Nationalgeschichte — 11
 - Divergierende Historiografien — 15
- 2.2 Nationalismuskonzepte — 19
 - Typologien — 20
 - Konstruierte Nationen — 22
 - Antiliberalen Nationalismen — 26
 - Vorgeschichten der Nation — 28
 - Nationalismus als politisches Feld — 30
 - Akteure des Nationalismus — 33
- 2.3 Ein kulturhistorischer Ansatz — 37
 - Kultur als Praxis — 38
 - Die symbolische Macht der Sprache — 40
 - Praxisbeispiel Antisemitismus — 43
 - Antiliberaler Modernismus — 44
 - Säkularisierung und Sakralisierung — 49

3 Nationale Ideen vor 1918 — 53

- 3.1 Von der Schrift zum Minderheitsnationalismus — 53
 - Drei konkurrierende Schriftvarianten — 53
 - Sprache als nationales Merkmal — 55
 - Schriftsprache als politisches Argument — 58
 - Magyarisierung und „nationale Unterdrückung“ — 60
- 3.2 Liberale, Konservative und Klerikale — 61
 - Der konservative Martiner Kreis — 62
 - Fortschrittsorientierte Prager Slowaken — 63
 - Hodžas liberaler Nationalismus — 65
 - Klerikale Nationalisten — 67
- 3.3 Der tschechische Blick — 68
 - Fazit — 71

- 4 Tschechoslowakische Nationalisierung und slowakischer Nationalismus — 73**
- 4.1 Ambivalenter Tschechoslowakismus — 74
 - 4.2 Ungleiche Startbedingungen — 78
 - Status und „Magyaronen“ — 79
 - Weitere Minderheiten — 81
 - 4.3 Tschechische Konkurrenz — 85
 - 4.4 Politischer Katholizismus und Radikalisierung — 88
 - Der innerslowakische Graben — 88
 - Hlinka und die Volkspartei als nationalistische Repräsentanz — 90
 - Einfluss des politischen Katholizismus — 92
 - Politisches Programm mit kulturellen Forderungen — 93
 - Vojtech Tuka als Leitfigur der jungen Radikalen — 96
 - Radikalisierung und Provokation — 98
 - 4.5 Vorbild Polen — 100
 - 4.6 Neue Machtverhältnisse in der Autonomiephase — 103
 - Die Abschiebung der Tschechen — 105
 - 4.7 Im slowakischen Nationalsozialismus — 106
 - Zwischen radikalem und konservativem Flügel — 106
 - Ständische Gesellschaft und Propaganda — 109
 - Priester als Stützen des Regimes — 109
 - Jüdische Segregation und Judengesetze — 110
 - Fazit — 112
- 5 Eine neue intellektuelle Elite — 113**
- 5.1 Soziale Hintergründe — 113
 - Ländliche Herkunft — 114
 - Säkulare Studien — 116
 - 5.2 Pioniere des slowakischen Journalismus — 118
 - Beschäftigungsmöglichkeiten in der politischen Presse — 120
 - Vatra* und *Rozvoj* – erste Zeitschriften — 122
 - Nástup* – radikale politische Publizistik — 127
 - Nachwuchsförderung durch den *Slovák* — 129
 - 5.3 Sprung auf die politische Bühne — 132
 - Motor der gesellschaftlichen Radikalisierung — 134
 - 5.4 Kulturorganisatoren — 138
 - 5.5 Aufstieg in die Führungsriege — 141
 - Propaganda durch Presse — 144
 - Die neuen Exegeten des Nationalsozialismus — 145

	Linientreue Kulturfunktionäre —	146
	Abtrünnige —	148
	Fazit —	149
6	Die „Nation“ in der institutionellen Praxis —	151
6.1	Tschechoslowakische Kultur —	153
	„Bratislava“ – die unslowakische Hauptstadt —	156
	Die Universität als tschechische Bastion —	160
6.2	Resistentes Nationaltheater —	164
	Slowakizität —	167
	Politische Dimension —	170
6.3	Ausschlusspraktiken und Verteilkämpfe —	174
	Zwei Künstlerverbände —	174
	Symbolische Kulturpolitik —	176
	Spontane Solidarität und verdeckte Differenzen —	177
6.4	Vom geschriebenen zum gesprochenen Wort —	181
	Umgangssprache versus Schrift —	181
	Kontroverse Deutungen der Schriftvergangenheit —	184
	Matica slovenská – nationalistische Forschungspraxis —	185
	Der Martiner Usus —	189
	Tschechoslowakische Rechtschreibreform —	191
	Gegenentwürfe und Putsch —	193
	Verschiedene Schriftnormen —	195
	Ideelle Bedeutung —	200
6.5	Praxis der Ethnisierung —	203
	Assimilation an die Pseudo-Minderheit —	204
	Opportunistischer Umschwung —	210
6.6	Kulturelle Praxis des Katholizismus —	213
	Svoradov – katholischer Netzwerkknoten —	215
	Verein hl. Adalbert – Rekatholisierung der säkularen „Nation“ —	219
6.7	Transformation der Kultur —	226
	Gardistische Populärkultur —	230
	Demonstrative Loyalität —	232
	Katholisierung der kulturellen Sphäre —	234
	Zwei konkurrierende Akademien —	236
	Die Matica slovenská gerät ins Abseits —	242
	Fazit —	245

- 7 Nation als rhetorische Praxis — 249**
 - 7.1 Adaptionen des Konzepts „Slawen“ — 249
 - Ende der „slawischen Wechselseitigkeit“ — 249
 - Slawischer Unionismus — 253
 - 7.2 Polen: Von der Verwandtschaft zur politischen Nachbarschaft — 256
 - Kultureller Aktivismus und mediale Präsenz als Provokation — 256
 - Wende zum Autoritären — 258
 - „Der Sohn des weißen Adlers“ — 263
 - 7.3 Rezeption von Faschismus und Nationalsozialismus — 265
 - Gewaltbereite Rodobrana: Aneignung fremder Strategien — 266
 - Nationalistische Front oder tschecho-slowakischer Faschismus? — 270
 - Skepsis im *Nástup* — 273
 - Willkommener „Totalismus“ — 275
 - 7.4 Distanzierung vom Klerikalismus — 277
 - 7.5 Kampf um Symbole — 279
 - 7.6 Juden: Feinde im Innern — 282
 - 7.7 Eine gesäuberte Kultur — 286
 - Fazit — 291

- 8 Literarische Praxis — 293**
 - 8.1 Die „Nation“ erschreiben — 293
 - 8.2 Ökonomische und ideelle Ressourcen — 295
 - Schwacher slowakischer Buchmarkt — 295
 - Katholische und völkische Quellen — 298
 - Religiös-ästhetische Rezeption französischer Literatur — 302
 - Politisch-nationale Rezeption polnischer Literatur — 306
 - Modernismus und nationalistische Literatur — 310
 - Mythenadaption — 313
 - Auferstehungsmythen — 315
 - 8.3 Martyrium, Auferstehung und Reinigung — 317
 - Auftrag der Toten bei Tido Gašpar — 320
 - Verkörperungen des nationalen Willens — 322
 - Andrej Žarnovs pathologische Wiedergänger — 324
 - 8.4 Umbruchsversionen — 330
 - Milo Urbans neuer Adam — 330
 - Anton Prídavoks opportunistische Helden — 334

	Tido Gašpars konservativer Opportunismus —	336
	Ján Hrušovskýs republikanischer Jesus —	338
	Uninationale Regeneration bei Štefan Gráf —	341
8.5	Biologistische und völkische Konzepte —	343
	Andrej Žarnovs ländliche Therapie —	349
	Charismatische Heilung und mythische Erdkraft bei Milo Urban —	352
	Štefan Gráfs antisemitische Säuberung —	355
	Andrej Žarnov: Vollzug des Blutopfers —	362
	Frauen auf dem Altar der Nation —	366
8.6	Die auferstandene Nation —	369
	Von der geistigen zur nationalsozialistischen Revolution —	370
	Milo Urbans revolutionärer Sprengsatz —	376
	Štefan Gráfs kulturfähige Slowaken —	378
	Ein Ideal völkischer Dichtung —	380
	Fazit —	383
Schlussfolgerungen — 387		
	Handeln aus Überzeugung —	388
	Nationales Martyrium als Primärmythos —	390
	Kulturelle Grenzziehungen —	391
	Von der Reinigung zur Säuberung —	393
	Säkularisierende Praxis —	393
	Autoritäre Anschlussmöglichkeiten —	395
	Modernität —	396
	Abruptes Ende der Visionen —	397
	Wirkungsmacht nationalisierender Repräsentationen —	398
Bibliografie — 401		
	Quellen —	401
	Zeitungen und Zeitschriften —	401
	Literarische Werke —	401
	Monografien, Lexika —	402
	Wissenschaftliche Werke —	403
Ordnungssysteme — 413		

